technische universität dortmund

LERNCREWRUHR

Reflexionsaufgaben Vertiefungsmodul 3
„Sprache im Mathematikunterricht“

Arbeitsauftrag 1:

Lesen Sie den Text: Prediger, S. (2019). Mathematische und sprachliche Lernschwierigkeiten: Empirische Befunde und Förderansätze am Beispiel des Multiplikationskonzepts. *Lernen und Lernstörungen*, 8(4), 247–260. https://doi.org/10.1024/2235-0977/a000268

Der Text im Moodlekurs hinterlegt.

Machen Sie sich Notizen zu den Kernaussagen.

Arbeitsauftrag 2:

Schauen Sie das Video.

Link/QR-Code zum Video: https://mahiko.dzlm.de/node/215

Nennen Sie mind. zwei Unterstützungsmaßnahmen aus dem Video.

1.

2.

….

Arbeitsauftrag 3:

Notieren Sie konkrete sprachliche Anforderungssituationen in Ihrem Mathematikunterricht/Förderunterricht.

- An welchen Stellen konnten Sie bei den Kindern sprachlich bedingte Schwierigkeiten beobachten?
- Inwiefern beeinträchtigen diese Schwierigkeiten das Mathematiklernen?

Arbeitsauftrag 4:

Suchen Sie sich **eine** Aufgabe aus und **planen** Sie eine Adaption mit Blick auf eine sprachförderliche Durchführung.

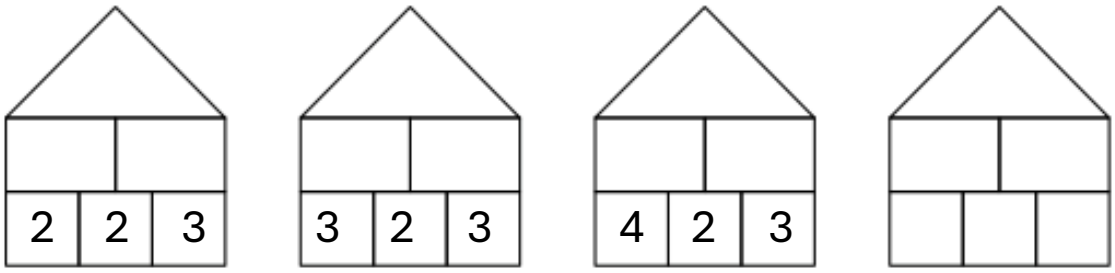
a) An welchen Stellen können Sie sprachliche Adaptionen vornehmen, bzw. Fördermaßnahmen (ergänzende Erklärungen, Umschreibungen, Sprachmittelangebote etc.) einplanen?
Fügen Sie hier die überarbeitete Aufgabenstellung ein.

b) Wie müsste ein Sprachspeicher aussehen, der die Lernenden sprachlich-konzeptuell unterstützt?
Beachten Sie dabei die Kriterien und Checkliste auf Folien 21-24.
Fügen Sie hier einen konkreten Entwurf des Sprachspeichers ein.

Aufgabenauswahl für Aufgabe 4:

Aufgabe 1:

Mal-Plus-Häuser



Aufgabe 2:

Proportionale Zuordnung

Angebot 1:

Anzahl Muffins	Preis
6	15

Angebot 2:

Anzahl Muffins	Preis
4	14